

Auslandssemester Nov.2016-Feb.2017 (Maschhad, Iran)

Formalität: Sprachkurs an der Uni Maschhad; Unterkunft im Studentenwohnheim für ausländische Studenten

Eigentliches Ziel: ethnologische Forschung

**Misslungene
Forschungsversuche:**

über Taxifahrer und Mobilität

über tadschikische Studenten im Iran
und ihre persische Identität

über junge iranische Frauen und
Anmache auf der Straße

BAD JOB, Ethnologe!



Ausreden und Probleme:

- mangelnde Sprachkenntnisse
- zu viel Englisch, zu wenig Persisch im Alltag (englische Zimmermitbewohner)
- abrupter Interessenwechsel
- iranischer "Kafka-Effekt" (Überwachung und Misstrauen)
- Unentschlossenheit für entschlossenes Handeln
- am Ende keine Zeit übrig

Fazit: Nach 3,5 Monaten Aufenthalt im Iran habe ich keine ethnologische Forschung zu Stande gebracht. Die vor der Ankunft formulierten Absichten für ein Forschungsprojekt sind wegen vielen Faktoren auseinandergefallen. Die weiteren Versuche mich zu mobilisieren haben ihr Ziel nicht erreicht. Nichtsdestotrotz habe ich in das iranische Leben durch viele Bekanntschaften und Aktivitäten Einblicke gewonnen. Gegen Ende meines Verbleibs im Iran habe ich mich bewusst für eine Forschung in Deutschland entschieden, damit ich mit mehr Plan und Zeit bessere Leistung erbringe.

Donat Mavleev